

религии в регионе, умением показать роль религии в истории и жизни родной республики, полезность связанных с ней обычаев, традиций, умением использовать имеющиеся знания с учетом конкретных условий республики в работе со школьниками, со взрослым населением.

Решение задач, специфических для профессиональной подготовки учителей Казахстана к воспитательной работе составляет естественную органическую часть их подготовки. При чем, эти задачи обычно не выступают какой-то обособленной группой, а решаются в единстве с общими задачами профессиональной подготовки.

1. Жильцов П.А. *Воспитательная работа в сельской школе.* – М.: Просвещение, 1990 – 173с.

2. Кондратенков А.Е. *Сельская общеобразовательная школа. Спецкурс.* – Смоленск, 1993 – 161с.

3. Мухин М.И., Сухомлинский В.А. *Человеческая личность неповторима.* – Курск, 1993 – 128с.

4. Чалов А.Н. *Учитель сельской общеобразовательной школы.* – Ростов-на/Д. 1985 – 75с.

Түйін

Мақалада болашақ мұғалімдердің ауыл мектебінде тәрбие жұмысын ұйымдастырудағы өзекті мәселелері қарастырылады.

Summary

This article deals with the actual problems of preparation of would-be teachers to their educational work in a village school.

PERSONLICH -ORIENTIERTE AUSBILDUNG : HUMANISTISCHE TRADITIONEN IN DER BILDUNG

M.A.Kusainowa-

Kandidatin der psychologischen Wissenschaften, Dozentin des Lehrstuhls für angewandte Psychologie

Das humanistische Paradigma der Entwicklung der Welt-,und Inlandsbildung hat langere Tradition. Zur Zeit fehlen praktisch die Untersuchungen, die ungeteilte systematische Vorstellung über jene Bildungssysteme haben, die als Grundlage für die weitere Modernisierung der Nationalbildung werden können. Wir versuchten zu analysieren und die Hauptbildungssysteme zu bewerten, wo die Rolle jedes Subjekts des Lehrprozesses berücksichtigt wird. Dabei nahmen wir Rücksicht auf die Bedingungen der Bildung des Motivationsbereiches, auf die Ziele und Aufgaben der Persönlichkeitsentwicklung, auf adäquate Form und Methode der Lehrarbeit der Lernenden. Es ist bekannt, dass die Rolle der Persönlichkeit in der Gesellschaft

immer als ungeteilte Orientierung der westlichen Philosophie bleibt.

Bildungssysteme der Ausländer wurden sich auf die Persönlichkeit der Lernenden und auf Individualisierung der Ausbildung orientiert. Es wurde durch die Untersuchungen festgestellt, dass es bis zum 20. Jahrhundert irgendeine Bildungssysteme gaben, die auf die Persönlich keitsent Wicklung der Lernenden gerichtet sind.

Die Erscheinung und Gestaltung der Psychologie als Wissenschaft, der große Wert auf die Persönlichkeits Probleme, die Verstärkung der Widersprüche zwischen der frontalen Form der Lehrarbeit und dem individuellen Charakter der Aneignung des Wissens und Kennens und andere Faktoren tragen zur Intensivierung der theoretischen und praktischen Suche für die Realisierung der persönlich -orientierten Ausbildung bei. Besonders aktiv wurde diese Arbeit in den Schulen der USA und Westeuropas verwirklicht, wo sich verschiedene Bildungssysteme entwickelten. Sie wurden als Plane, Projekte, Methoden bezeichnet, die sich auf die Modernisierung und Transformation der Gruppenausbildung orientieren. /1/

In diesem Zusammenhang können wir nicht sagen, dass in den ersten Jahren der Sowjetmacht in der UdSSR keine Untersuchungen durchgeführt wurden. Es ist allgemein bekannt, was z.B. mit Padologie in der UdSSR geschah. Deshalb wurde der Akzent auf die Betrachtung des ausländischen Bildungsystems gelegt./2/

Am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts erschienen neue Ideen und Konzeptionen, die als neue (freie) Erziehung genannt wurden. Die Vertreter dieser Richtung (O.Dekroli, M. Montessori und andere) zeigten das vertiefende Interesse für die Persönlichkeit des Kindes, sie schlugen neue Losungen der Erziehungsprobleme vor. Das Wichtigste war, dass sie die Wege der Persönlichkeitsbildung im Verlauf der Kindheit bestimmten. Für alle Anhänger der freien Erziehung" waren die Verneinung der autoritären Traditionen, und Anruf zur Entwicklung der kreativen und schöpferischen Kräfte des Kindes.

Sie streben sich von der Spekulation zu befreien und stützten sich auf erfahrungsmaßige (empirische) Behandlungen. Die Vertreter der neuen Richtung betrachteten als Wesentliche das Prinzip der Selbstentwicklung der Persönlichkeit. Sie versuchten die Angaben der Kinderpsychologie und Physiologie für die Erfassung der individuellen Besonderheiten der Kinder zu benutzen, dabei stützten sie sich auf die These über die Einheit der Wahrnehmung, der geistigen Überarbeitung und des äußerlichen Ausdrucks bei dem Kind . Das alles soil die Hauptelemente der Ausbildung bilden. /3/

O.Dekroli meinte, dass die Schule möglichst die Verwirklichung der „Funktion der Globalität mit der Arbeit in den „Zentren der Interesse „ erleichtern soil. Es wird der Kontakt zwischen dem Lehrmaterial und der Tatsache aufgenommen. Die Messung macht den Kontakt fühlbar. Assoziation bildet das Denken, der Ausdruck schafft die Erhaltung der kategoriell-verständlichen Sprache.

Dsh. Dijui in seinen Arbeiten bestätigt die Freiheit, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit des Kindes. Er erkennt die Selbsteinschätzung seiner Interessen

nicht nur im Lernen, sondern auch in der Gesellschaft an. Er strebt sich, in das pädagogische Bewusstsein humanistische Ideen einzubringen. Anstatt des Drucks von oben schlug er die Selbsteinstellung und das Kultivieren der Persönlichkeit; anstatt des Trainings der einzelnen Fähigkeiten - und Fertigkeiten kann man durch die Leistungen der anderen Schüler entwickeln, dass für sie eine wichtige Rolle spielt. Um sie für die Zukunft vorzubereiten, muss man alle Möglichkeiten des Schullebens für die Entwicklung der Persönlichkeit benutzen.

Konzeptionelle Behandlungen von Dsh. Dijui fanden Widerspiegelung im Daltonplan (die USA), im Howardplan (Großbritannien), die dem Kind das Recht und Möglichkeiten gaben, diejenige Fächer zu studieren, die beim Kind das Interesse wecken. Die Zusammenarbeit, wo man günstige Bedingungen schafft, wo er als Mitglied der Kooperation handelt und die freien schöpferischen Fähigkeiten zeigt. Eines von verbreiteten Systemen in den Westländern ist das Mannheim-System, das einige Probleme der Entwicklung talentvoller Kinder lösen lässt.

Aber man behauptet, dass die Menschen von Geburt an über programmierte Fähigkeiten verfügen. Mehrere Untersuchungen über die individuelle Entwicklung verschiedener Menschen zeigten, dass die Begabungen der Menschen für immer unveränderlich sind. Im Allgemeinen können intellektuelle, moralische, praktisch-emotionelle und andere Bereiche der Tätigkeit bei verschiedenem Alter nicht synchronisch gebildet werden.

Die Waldorfschule von Steiner wurde im 1919 gegründet, wo die anthroposophische Lehre herrschte./4/

Daraus ergibt sich, dass es in der Schule keine Sitzbleiber gibt. Das erklärt man dadurch, dass in der Schule die Verletzung der Motivation existiert, deshalb an der ersten Stelle steht die Individualisierung der Ausbildung, die mit der Hilfe des Lehrers bei der Vorbereitung zur Stunde realisiert wird.

R. Scheiner meinte, dass sich die Schule nur mit der geistigen Entwicklung nicht beschäftigen kann. Sie muss verantwortungsvolle Menschen erziehen, die zur praktischen Tätigkeit fähig sind. Daraus ergibt sich, dass das Handwerk die Hauptpflicht der Schulbildung sein soll.

Die Hauptaufgabe des Systems von M. Montessori ist individuelle Entwicklung des Potentials jedes Vorschulkindes, denn über dieses Potential verfügen die Kinder von der Geburt an und es kann nur in der eigenen Tätigkeit des Kindes realisiert werden. Für dieses System ist kennzeichnend warme und freundliche Atmosphäre in der Kindergesellschaft, die zur sensorischen Entwicklung des Kindes, zur geistigen Befreiung der Persönlichkeit des Schülers fordert und mit Hilfe dessen man die Umgebung erkennen kann. Die Ausbildung wurde so gestaltet, dass die Interessen und Wünsche der Kinder entwickelt waren, die mit verschiedenen didaktischen Materialien und Lehrmitteln gearbeitet haben und sich auf solche Weise Wissen und Können angeeignet haben. Das Ziel des Lehrers ist, die kognitiven Bedürfnisse der Schüler zu unterstützen, Bedingungen für die Entwicklung der Kinder zu schaffen. Das alles erleichtert die Entwicklung des Potentials des Kindes und die Erfüllung der Funktion eines Ausbilders.

Eine entscheidende Rolle nach der Meinung von S. Frane spielt die

Selbsterfahrung des Kindes, die er in der Familie, in der Schule, im Umgang erwirbt. Das Kind selbst entfaltet seine Persönlichkeit, und die Funktion des Lehrers besteht darin, dass er dem Kind bei der Entwicklung helfen muss. Das Wichtigste ist nicht nur die Persönlichkeit des Kindes, sondern auch ihre potentiellen Möglichkeiten und die Selbstaktualisierung der Kinder. Im Jahre 1918 der deutsche Professor P.Petersen unter dem Einfluss der Ideen von J.G.Pestalozzi, F.Frebel, M.Montessori, R.Schteiner formulierte Thesen neuer Schule - Jena-Plan; wie „Schulgemeinde“. Die Unterschiede dieser Schule besteht im Streben, humanare Persönlichkeit zu bilden, die von dem klassischen und politischen Kampf frei sind. /4/

In dieselben Jahren wurden in vielen amerikanischen Schulen verschiedene Systeme probiert, wie z.B. Pueblo-Plan, Santa-Barbara-Plan, North-Denver-Plan, Batawja-Plan, „individuelles System der Ausbildung von F. Berk, Winetka-Plan, Projektmethoden, jeder von diesen Plänen hatte viel Gemeinsames, aber es gab spezifische Besonderheiten: Erlernen des Materials individuell in verschiedenem Tempo, Teilung der Schüler in 3 Gruppen nach dem Kenntnisniveau, detaillierte Testarbeit und Register der Ergebnisse jedes Schülers.

Programmierte Ausbildung wurde auf Grundlage der Bennehenstheorie der amerikanischen Psychologen B.F.Skinner N.A. Krouder geschaffen und sie hat Vorteile im Vergleich zu den traditionellen Methoden. Sie bestehen in der Deutlichkeit der Organisation der Materialien, der Vorstellung den Schülern den fertigen Muster, nach denen die Schüler die Leistungen ihrer Arbeit vergleichen können. Aber das Schlüsselprinzip der Gestaltung der Ausbildung ist Weitergabe des Könnens und des Wissens, Entwicklung der Sinnsphäre der Persönlichkeit des Kindes wird nicht beachtet. Ausserdem wird die Rolle des Zusammenwirkens des Schülers und des Lehrers verringert.

In der sowjetischen Periode die Grundlagen des Systems der programmierten Ausbildung wurden von bekannten Psychologen und Pädagogen U.A. Samarin, N.F.Talysin, W.P.Bespalko, T.A.Jlin ausgearbeitet, aber auf der anderen methodologischen Grundlage hatte P.J.Galperin die Theorie der planmassigen geistigen Handlungen und die Theorie der Leitung zusammengestellt. N.F.Talysina hatte eine vergleichende Analyse gemacht und schreibt, dass die Theorie der planmassigen geistigen Handlungen rationale Struktur bildet und programmiert, sie lässt die Entwicklung des Menschen und schafft Tätigkeitsbehandlung in der Ausbildung./1,4/

Die Modulausbildung, „individuelle gerichtete Ausbildung“, personalisiertes System der Ausbildung“ von F.S.Keller, von Z.Tramp basieren auf der Zusammenbildung und der Zusammenarbeit der Schüler und der Lehrer./3,4/

Auf solche Weise humanistische Traditionen der Ausbildungspraxis zeugen davon, dass wichtiges Augenmerk auf die Ziele und Aufgaben der vollwertigen Entwicklung des Kindes mit Hilfe der adäquaten Form und Methoden der Lehrarbeit der Schüler richten wird.

1. Зимняя И.А. Педагогическая психология: Учеб. пособие. - Ростов н/Д: Изд-во «Феникс», 1997. - 480 с.
2. Климов Е.А. Основы психологии: Учебник для вузов. – М.: Культура и спорт, ЮНИТИ, 1997. – 295 с.
3. Амонашвили Ш.А. Трактат «Школа жизни».- М.: Изд.дом. Ш. Амонашвили, 1998.
4. Кусаинова М.А Личностно-ориентированное обучение: история, теория, технология. – М.: МГУ, 2004.

Түйін

Мақалада тұлғаға бағытталған оқыту жүйесі және технологиясы қарастырылады.

Резюме

Статья о системе и технологии личностно-ориентированного обучения в общеобразовательных школах. Раскрываются принципы личностно-ориентированного обучения.

Summary

The article about the system and technology personality-based learning in secondary schools. It reveals the principles of learner-centered learning.

ЖЕТКІНШЕК КЕЗЕҢДЕГІ ҚАРЫМ-ҚАТЫНАСТЫҢ ПЕДАГОГИКАЛЫҚ-ПСИХОЛОГИЯЛЫҚ АХУАЛЫ

С.С.Хасенов -

педагогика ғылымдарының кандидаты, доцент

С.Аманжолов атындағы ШҚМУ

Жеткіншек кезеңі жалпы процесс кезіндегі жеке тұлға болып дамуындағы маңызды фаза "Жеткіншек" сөзінің мағынасы ішкі дүниенің негізгі тенденциясының дамуын көрсетеді.

Жеткіншек үшін анықталған бір заттың түрлерін шешу, өзінің жеке адамдық сезімін қолдау үшін мәнді бола бастайды. Бұндай уақыт ішінде жеткіншектер тек қана бітім жағынан ғана есеймейді, сонымен қатар ақыл-ой, адамгершілік, әлеуметтік жағынан есейеді.

Жеткіншектердің даму үрдісінде көптеген шарттар болады, бір бағыт бойынша даму бағыттылығы тез жүрсе, ал басқада ол баяу жүреді. Сондықтан жеткіншектерде балалық шақпен есею кезеңі қатар жүреді, ал жеткіншектермен құрдастары бір-бірімен даму кезеңіндегі әр түрлілігімен ерекшеленеді.

Г.Г.Федорова осы кезеңге мінездеме бере келіп: "Тұлға бойынша дене бітімінің дамуы біркелкі емес, жыныстық жетілуі байсалды өзгерістерге